

Zusammen wachsen

Projektgruppe St. Markus:

- Barbara Immel-Klein
- Kristina Jürgensen
- Lars-Martin Klieve
- Pastor Michael Niekämper
- Norbert Verweyen
- Volker Gajewski (bis 2020)
- (Michael Jochim)
- Ansgar Rebbelmund

Entwicklung der Propsteipfarrei St. Ludgerus

Die Campusidee
in der Gemeinde St. Markus
Essen – Bredeney

Das Votum unserer Pfarrei setzt bei der pastoralen Perspektive relevante Randbedingungen für das Teilprojekt St. Markus

Teilprojekt St. Markus mit vielen Bausteinen:

- Kindertagesstätte
- Kirche
- Kirchplatz
- Gemeinderäume
- Bücherei
- Elisabeth-Haus
- Wohngebäude
- Friedhof

- Fokus der Pfarrei auf **zwei große Kirchenstandorte** (St. Ludgerus und St. Markus) und zwei kleinere (Christus König und St. Kamillus)
- Fokus auf **zwei Jugendzentren** (Christus König und Christi Himmelfahrt)
- **Kirchenmusikalische Angebote** in St. Markus werden als Gemeinde-Kennzeichen betont
- Allen einen **barrierefreien Zugang** zu dem bunten und vielfältigen Engagement ermöglichen
- Zwei Optionen für das **Kirchengebäude St. Markus**:
 - a. Umbau und Sanierung
 - b. Neubau eines Kirchengebäudes
- **Kindertagesstätte St. Markus**: Neubau, Erweiterung des U3-Angebots

Lokale Perspektiven

Teilprojekt St. Markus
mit vielen Bausteinen:

- Kindertagesstätte
- Kirche
- Kirchplatz
- Gemeinderäume
- Bücherei
- Elisabeth-Haus
- Wohngebäude
- Friedhof

Die Neugestaltung im Rahmen eines **Campus-Ansatzes** schafft die nötigen Voraussetzungen, um Kirche stärker in der Öffentlichkeit zu (re-)integrieren

Eine wachsende Wahrnehmung der Kirche als Stimme im Stadtteil setzt ein **Erreichen der vorhandenen Milieus** sowie der dort aktiven Gruppen und Interessensgemeinschaften voraus.

Die bereits existierenden wie auch neue Ideen, um Glauben und Kirche weiterhin in die Gesellschaft zu integrieren, basieren wesentlich auf einer **Öffnung sowohl in inhaltlicher als auch räumlicher Sicht**.

Die Umsetzung des Campus-Ansatzes überführt die verschiedenen Projektbausteine aus einer völlig zufälligen Aneinanderreihung in eine ebenso **funktionale wie einladende (An)ordnung**.

Zudem gibt das Gesamtprojekt Impulse, vorhandene und neue Dialoge zu fördern mit

- Kindergärten und Kindertagesstätten
- Schulen
- Menschen anderer Konfessionen

Pastorale Perspektiven . . .

. . . für unsere Gemeinde St. Markus und unsere Pfarrei St. Ludgerus



Kirche anders
denken

Kräfte
sinnvoll
bündeln

Glauben
authentisch
leben

- Vielfalt liturgischer und pastoraler Formen,
 - an den Bedürfnissen der Menschen ausgerichtet
 - die Orte brauchen (virtuell, mobil, real)
- Schwerpunktsetzung in den diversen Angeboten
- Neue Ehrenamts- und Kommunikationsstrukturen
- Bewahrung der Schöpfung
- Öffnung der Kirchentüren: nach innen und außen

Finanzielle Aspekte

Der Handlungsdruck

- Anforderungen an Kita
 - fehlenden Dauereinnahmen
 - fehlender Barrierefreiheit
 - Sanierungsstau
 - Pastorale Entwicklung

Die Chancen:

- Bedarfsangepasstes Nutzungskonzept
 - Stadtteilzugewandtes Gebäudeensemble

Die Herausforderung:

- Keine Investitionsmittel !

Die Kindertagesstätte und die Wohnungen ermöglichen ein pastorales Gesamtprojekt.

Die Kindertagesstätte

- Realisierung der Kita durch einen externen Investor
- Refinanzierung und Betrieb über Träger Kita-Zweckverband
- Erbpacht sichert dauerhafte Einnahmen für die Pfarrei

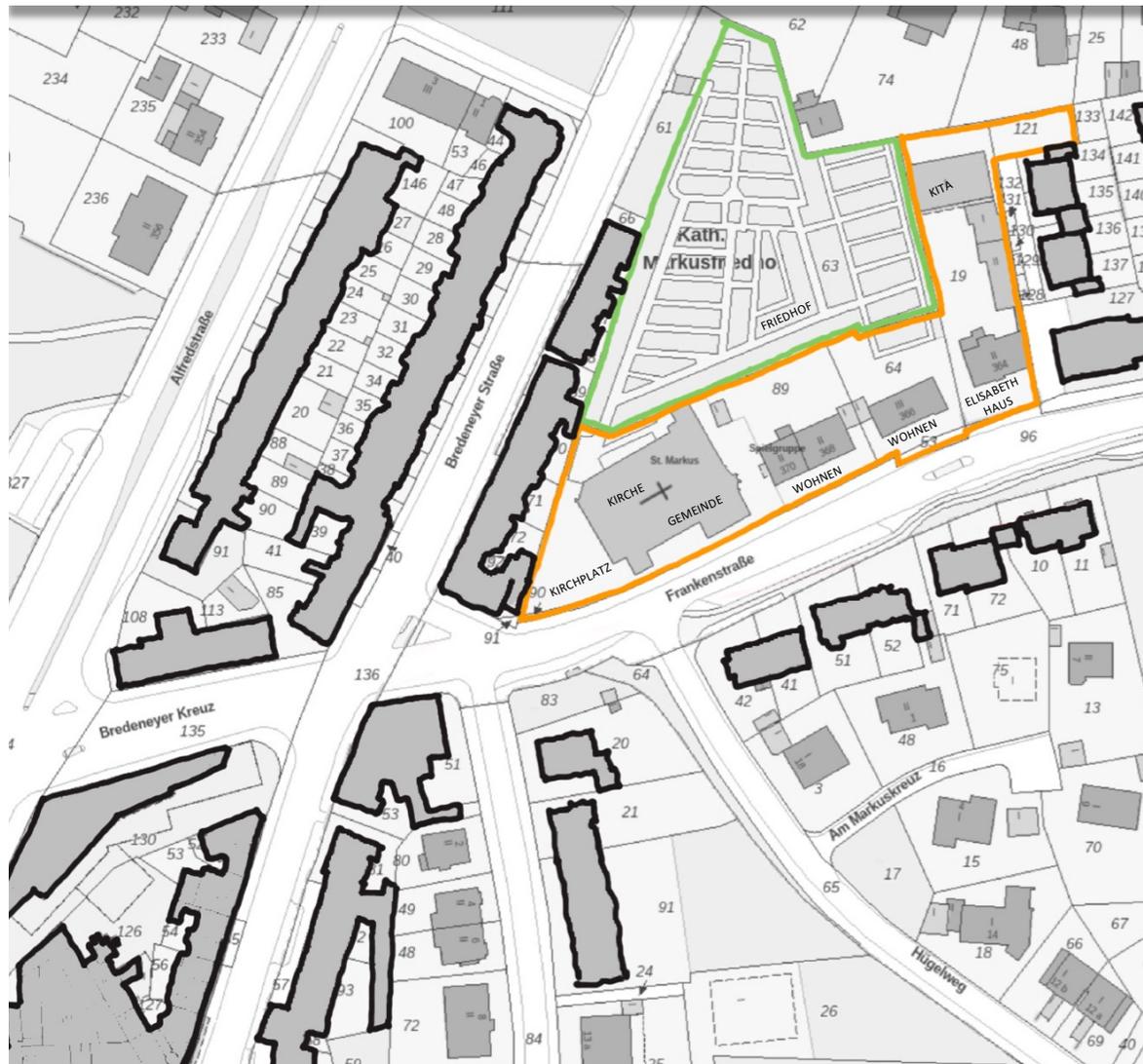
Die Wohnungen

- Kreditfinanzierung zugänglich
- Kapitaldienst begünstigende Faktoren:
 - Neubau bringt vergrößerte Vermietungsfläche
 - Zielgruppenstruktur frei gestaltbar
 - gehobenen Wohnlage verspricht mehr Ertrag

Kirche und Gemeindezentrum:

- Finanzierung nicht aus dem Haushalt darzustellen
- Kreditfinanzierung bislang nicht zulässig
- **Folglich ist ein Finanzierungskonzept unter Einschluss vorgenannter Erträge zu entwickeln**

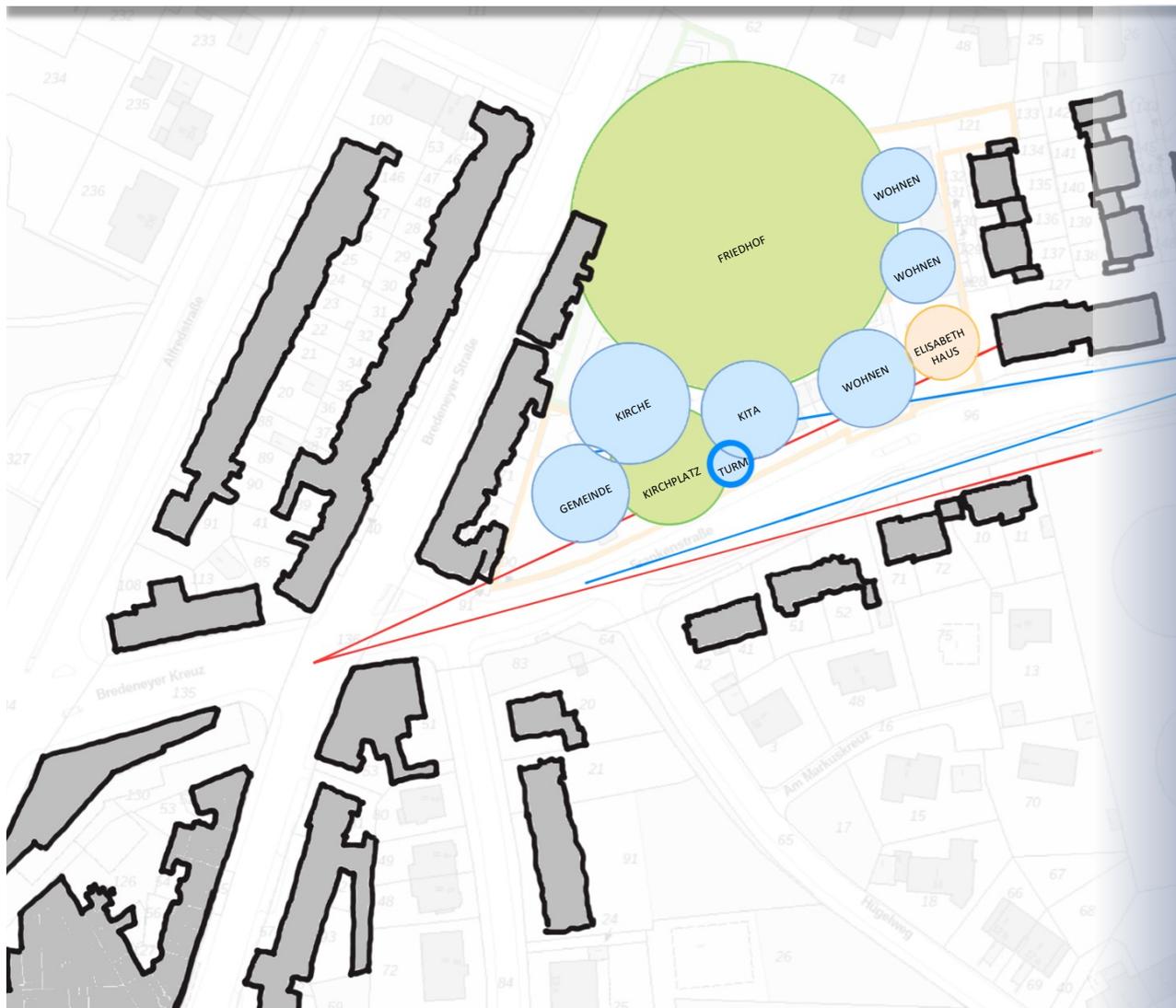
Das Campuskonzept – Aktuelle Situation



Die kritische Analyse der bestehenden Gebäude und Funktionsbereiche bestätigt die Notwendigkeit grundlegender Veränderungen

- Gesamtensemble
 - Keine Beziehung untereinander, keine Struktur, geringe gestalterische Qualität
- Kirche
 - Keine Flexibilität in Raumstruktur und Größe, keine Transparenz, starke Trennung zwischen Altarraum und Gemeinde, Seitenschiffe deutlich abgekoppelt
- Kirchplatz
 - Räumlich abgekoppelt, ausschließlich auf die Kirche bezogen
- Gemeinderäume
 - Nicht barrierefrei, wenig flexibel, ohne Transparenz
- Kita
 - Gebäude abgängig, Außenanlage viel zu klein, Erschließung sehr schlecht
- Friedhof
 - charaktervolle Anlage mit singulärer Nutzung ohne Verbindung zu den weiteren Bereichen und kaum zu sehen

Das Campuskonzept – Idee



Die **Kirche als zentrales Gebäude** prägt den gesamten Campus und ist durch die Verbindung zum Gemeindebereich räumlich flexibel.

Der neue **Kirchplatz** als Erschließung aller Funktionsbereiche bildet die Mitte im Gemeindecampus mit direkter Verbindung zum **Friedhof als Park der Ruhe**.

Die **Bücherei** und das **Café** als Campustreffpunkt sollen getrennt von einander, wie auch in Kombination nutzbar sein und sich gegenseitig ergänzen.

Die neue, zeitgemäße **Kita** flankiert den Kirchplatz und erhält eine zukunftsfähige Außenanlage und Erschließung.

Das **Elisabethhaus** und neue Mehrfamilienhäuser schaffen die wirtschaftliche Basis des gesamten Campusprojektes.

Das Campuskonzept – wie geht es weiter?

Die nächsten gemeinsamen Schritte :

- **Pastoralteam, Pfarrgemeinderat und KV:**
 - Zustimmung zu diesem Konzept und Entlastung der Projektgruppe bis hierher
- **Pastoralteam und Pfarrgemeinderat:**
 - Pastorale Perspektiven bestätigen und weiterführen
- **Kirchenvorstand und weitere PEP-Gruppen:**
 - Konkretisierung und Ergänzung des Finanzkonzeptes nach den Anforderungen des Bistums
- **Steuerungsgruppe:**
 - Federführung bei Durchsetzung des Gesamtprojektes einschließlich des Finanzkonzeptes auf Bistumsebene
 - Kommunikation des Campuskonzeptes in der Pfarrei
- **Steuerungsgruppe + Projektgruppe St. Markus:**
 - Vorbereitende Gespräche mit Gemeinde, Bistum und Stadt
- **Beratung durch externe Fachleute**
 - Kompetente Unterstützung in diversen Bereichen





PROPSTEIPFARREI
ST. LUDGERUS
ESSEN-WERDEN
Gemeinde St. Markus | Essen-Bredeneu

ENDE
Vielen Dank!